

Tagesinternat im Internat an der CJD Christophorusschule Rostock (Stand: September 2019)

Das Internat des CJD Nord an der CJD Christophorusschule Rostock bietet die Möglichkeit von pädagogischer Unterstützung und Begleitung über den Unterrichtstag hinaus im Tagesinternat an. Das Tagesinternat dient vor allem der Selbststrukturierung im Rahmen von Hausaufgaben sowie schulischen Notwendigkeiten nach dem Unterricht und soll das Verantwortungsbewusstsein für die alltäglichen Aufgaben fördern. Das Tagesinternat versteht sich nicht als Nachhilfe-Unterricht, sondern eher als Unterstützung beim Bewältigen der täglichen Aufgaben für die Schule.

Die Betreuung von Hausaufgaben nach der Schulzeit soll ebenso ein Angebot für Kinder berufstätiger Eltern sein. Der Bedarf einer solchen Option ist durch die Gegebenheiten unserer Gesellschaft gestiegen, so dass wir dem Wunsch nach einer qualifizierten Hausaufgabenunterstützung sowie pädagogischer Begleitung gern nachkommen.

Unser Ziel ist es, den Schülern zu vermitteln, dass Hausaufgaben zu ihren täglichen Pflichten gehören und sie für diese Verantwortung übernehmen müssen, sowie für die Bereitstellung der nötigen Lehrbücher und Unterrichtsunterlagen. Wir schaffen aus diesem Grund klare Strukturen und ein angenehmes Arbeitsumfeld. In einer Kleingruppe mit maximal 8 Kindern und einer Betreuungskraft werden die Schularbeiten erledigt.

Die Schüler werden zum ruhigen, konzentrierten und vor allem selbständigen Arbeiten angeleitet, wobei ihnen natürlich bei Schwierigkeiten Hilfestellung geleistet wird. Handys sollen während der Hausaufgaben nicht genutzt werden, damit ein konzentriertes Arbeiten gewährleistet werden kann. Für Kinder mit Motivations- bzw. Aufmerksamkeitsproblemen werden nach Möglichkeit verschiedene pädagogische Interventionen eingeleitet, wobei wir hierbei besonders auf die Zusammenarbeit mit den Eltern setzen.

Zwar kann die Nachmittagsbetreuung keine Einzelförderung und intensive Nachhilfe leisten, aber durch Einhalten der genannten Rahmenbedingungen versuchen wir auch hier den Kindern zu helfen und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Eltern aus ihrer Verpflichtung, sich um die schulischen Belange der Kinder zu kümmern, nicht zu entbinden, zumal besonders die Vorbereitung des Unterrichts am Folgetag und der Klassenarbeiten nur ermöglicht werden kann, sofern diese nicht die Betreuungszeit oder die Aufnahmekapazität der Kinder während der Zeit im Tagesinternat überschreitet. Somit müssen die restlichen Vorbereitungen zu Hause unter der Verantwortung der Kinder selbst und der Eltern stattfinden.

Die Nähe zur Schule ermöglicht bei Bedarf eine Kooperation zwischen Schule und Tagesinternat zwecks Lernbedürfnisse, Verhalten und Entwicklung der Schüler. Dies schafft eine Atmosphäre, die es erlaubt gezielter auf die Kinder und ihren Entwicklungsstand einzugehen.

So haben die pädagogischen Mitarbeitenden die Möglichkeit sich gemeinsam mit den Schülern bei WebUntis über den aktuellen Stundenplan zu informieren, sowie über Chrisys Einblick über die schulischen Leistungen zu nehmen.

Für die spezielle Förderung und Forderung bzw. Nachhilfe in einzelnen Fächern kann die Lernbörse als Angebot der Schule, sowie die Unterstützung in der Schulbibliothek in Anspruch genommen werden.

Räumlichkeiten und Personal

Im Internat wird ein ruhig gelegener, separater Raum zur Erledigung der Aufgaben vorgehalten, in dem sowohl Schreibtisch als auch eine Sofa-Ecke für kleine Pausen zur Verfügung stehen. Neben diesem ist Fachliteratur als Hilfsmittel für strukturiertes und selbständiges Arbeiten vorhanden. Auch kann der internatsinterne Laptop mit WLAN-Zugang für Recherche-Arbeiten bzw. Ausarbeitung von Vorträgen bzw. Facharbeiten genutzt werden.

Ein Mitarbeitender des Internats begleitet die Bearbeitung der Aufgaben vor Ort, leitet zum konzentrierten Arbeiten soweit wie notwendig an und unterstützt nach Bedarf. Freiräume zur Selbststrukturierung oder zum Selbststudium werden gelassen und gefördert. Die Verantwortung für das Tagesinternat liegt in der Hand einer pädagogischen Fachkraft.

Tagesinternat im Internat an der CJD Christophorusschule Rostock (Stand: September 2019)

Organisatorisches

Das Tagesinternat ist für Schüler der Klassenstufen 5 und 6 gedacht, kann jedoch in Ausnahmefällen auch für höhere Klassenstufen erweitert werden. In Einzelfällen können Absprachen mit Koordinatoren der Schule, dem Schulpsychologen sowie dem Sonderpädagogen vereinbart werden.

Die Unterstützung im Tagesinternat wird von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13:30 Uhr bis längstens 17:00 Uhr angeboten. Der Beginn des Tagesinternats richtet sich natürlich nach dem Stundenplan eines jeden Schülers. Die Schüler melden sich nach Unterrichtsende im Internatsbüro an und sprechen mit den pädagogischen Mitarbeitenden eine Tagesstruktur ab. In einem Plan werden die Informationen vom Schulalltag und aus dem Hausaufgabenheft, welches unaufgefordert vorgezeigt wird, einbezogen (nach Möglichkeit wird dieser Plan montags mit Einbezug von Klausur- sowie Hausaufgabenplanung etc. für die Woche erstellt). Die Verantwortung hinsichtlich der Inhalte des Arbeits- und Lernstoffes liegt bei jedem Schüler sowie den Eltern. Dies ist die Basis für die Unterstützung während der Zeit im Tagesinternat. Das benötigte Lernmaterial wird vom Schüler in Eigenverantwortung vorgehalten.

Die wöchentliche Stundenanzahl ist auf maximal sechs Stunden begrenzt. In speziellen Notsituationen sind Sonderregelungen in Absprache möglich. Die Zeiten im Tagesinternat werden im Rahmen der Aufnahme konkret vereinbart und festgehalten. Die Anwesenheit ist verpflichtend und kann nur schriftlich durch die Eltern entschuldigt werden. Die Schüler haben die Freiheit das Internat zu verlassen, wenn die Aufgaben erledigt und der Unterricht vorbereitet wurde, sofern die Eltern dem beim Aufnahmegespräch schriftlich zugestimmt haben. Allerdings wird von den Schülern erwartet, dass sie ihr Aufbrechen mit den Mitarbeitern absprechen. Andernfalls werden zur Beschäftigung nach Fertigstellung von Aufgaben für die Schule Spiele, Puzzle, Knobelaufgaben etc. oder auch einfach Gespräche vorgehalten.

Während der Zeit von Ferien sowie bei „schulfrei“ bzw. verkürztem Unterricht findet auch die Unterstützung im Tagesinternat nicht statt.

Die Kosten für das Tagesinternat belaufen sich auf 170 Euro ohne Kaffee-Angebot und 200 Euro mit Kaffee für einen Monat.

Kaffeetrinken

In der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit am gemeinsamen Kaffeetrinken des Internats teilzunehmen. Die Teilnahme am Kaffeetrinken in der Gemeinschaft des Internats ermöglicht eine Pause und schafft Ablenkung vom Lernstoff. Währenddessen kann „neue Kraft getankt“, sich untereinander sowie mit den Mitarbeitenden über den Tag ausgetauscht und folgend der Tag oder auch die Woche geplant werden.

Aufnahme

Zu Beginn der Unterstützung im Rahmen des Tagesinternats führen der Schüler, die Eltern, der Schulkoordinator, ggf. der Sonderpädagoge, der Schulpsychologe und der Internatsleiter ein Gespräch. In diesem Gespräch werden die Modalitäten wie der individuelle Unterstützungsbedarf, die gegenseitigen Erwartungen, die Möglichkeiten sowie die organisatorischen Gegebenheiten zur Struktur im Tagesinternat abgestimmt und festgelegt. Vor allem die konkreten Zeiten der Unterstützungsleistung im Einzelfall müssen verbindlich und schriftlich zwischen Eltern und Mitarbeitenden des Tagesinternats vereinbart werden, so dass ein sicherer und strukturierter Rahmen für die Begleitung der Schüler geschaffen wird. Nach Möglichkeit sollte ein individueller Betreuungsplan mit festgelegten Zielen und Zeiten erstellt werden, so dass diese dem Schüler, den Eltern und den pädagogischen Mitarbeitenden des Internats bekannt sind.

Die Verträge für das Tagesinternat werden für ein Jahr geschlossen. Es wird eine Probezeit von einem Monat vereinbart, welche bei Bedarf um einen weiteren Monat verlängert werden kann. Vor Ablauf des Probemonats sprechen Eltern und Mitarbeitende des Tagesinternates über die Erfahrungen sowie Möglichkeiten der weiteren Begleitung. Auch vor Auslaufen des Jahresvertrages führen Eltern und pädagogische Mitarbeitende ein Gespräch hinsichtlich der Entwicklung und Perspektive, demzufolge eine mögliche weitere Vertragsverlängerung.

Wir entschieden uns auf Grund der besseren Lesbarkeit für die rein maskuline Schreibweise, die aber alle gleichermaßen mit einschließt, sowohl weibliche als auch männliche Personen.